

## **Pressemitteilung**

4. Oktober 2019

### **Krimilesung, Musikkabarett, Theater- performance, Zauber- und Raterunde in einem**

**Das „Duo Crimi con Cello“, Anette Butzmann und Nils Ehlert,  
sowie Autorin Claudia Schmid boten einen spannenden  
Abend beim Freitagsgespräch**

Walldorf. „Nachdenklich blickte Stefan auf den großen blonden Mann, der aufgebahrt vor ihm lag. Wenn es wirklich Jochen Jerichow war, hatte er ein trauriges Ende gefunden“ - war es Jochen Jerichow? Die Frage stellten sich wohl einige Zuhörer beim Freitagsgespräch der Sparkasse Heidelberg in der Walldorfer Filiale. Das „Duo Crimi con Cello“, Anette Butzmann und Nils Ehlert, lasen Auszüge aus ihrem gemeinsamen Buch „Null und Eins“ vor und musizierten auf einem Cello und einem sogenannten „Wischwasch“, einem Utensil mit dem man früher Wäsche gewaschen hatte.

Zudem las Autorin Claudia Schmid aus ihrem Buch „Mörderische Bergstraße“ vor, in dem sich elf spannende Kurzgeschichten befinden. Filialdirektorin Valeska Haberfellner begrüßte alle zum zweiten Freitagsgespräch in diesem Jahr und wünschte eine schöne kurzweilige Zeit. „Crimi con Cello“ bestand aus Krimilesung, Musikkabarett, Theaterperformance, Zauber- und Raterunde und fing mit einem musikalischen „kriminellen Alphabet“ an: „Alibi, Aussage, Alkohol, Autostopp, Befragung, Beweggrund, Blut, Datenschutz, Dietrich, Drogen, Diebesgut“, der Reim endete mit „Zorn, Zyankali und Zeugen“ und machte Laune auf einen spannenden Abend.

Das Buch „Null und Eins“ dreht sich um die Mannheimer Kommissare Christine Karch und Stefan Weiz sowie den Heidelberger Musikwissenschaftler Jochen Jerichow. Jerichow ist auf der Suche nach der Antwort, was Datenklau in der Musik eigentlich bedeutet. Auf der Suche nach einem bestimmten Klavierstück reist er nach Wien, das Klavierstück spielt in dem Buch übrigens eine wichtige Rolle. Das Buch greift das Thema Internetkriminalität und Datenklau auf und natürlich gibt es auch einen Mord. Anette Butzmann und Nils Ehlert arbeiten beide im IT-Bereich und haben ihre eigenen Erfahrungen in das Buch einfließen lassen.

Auch Autorin Claudia Schmid las aus ihrem Buch „Mörderische Bergstraße“ vor, die elf Kurzgeschichten lassen sich einzeln, aber auch als eine fortlaufende Geschichte lesen. Das kauzige Ehepaar Edelgard und Norbert stößt auf einer Tour, die vom hessischen

#### **Vorstandsstab**

**Eberhard Schindele**  
Telefon 06221 511-2815  
Telefax 06221 511-7090

[eberhard.schindele@sparkasse-heidelberg.de](mailto:eberhard.schindele@sparkasse-heidelberg.de)

**Walter Hinzberg**  
Telefon 06221 511-3172  
Telefax 06221 511-7090

[walter.hinzberg@sparkasse-heidelberg.de](mailto:walter.hinzberg@sparkasse-heidelberg.de)

Kurfürstenanlage 10-12  
69115 Heidelberg

## Pressemitteilung

4. Oktober 2019

Darmstadt über Lorsch und Heidelberg bis nach Wiesloch geht, in verschiedene Kriminalfälle und sogar über Leichen. Claudia Schmid wurde schon mehrmals ausgezeichnet und arbeitet als Redakteurin von „kriminetz.de“ sowie als Kommunikationstrainerin. Außerdem ist sie hin und wieder in Fernsehkrimis, etwa im Tatort zu sehen, erzählte sie.

Der Abend bot aber noch viel mehr: Nils Ehlert führte an einem Seil einige Zauberkunststücke vor und das Publikum fragte sich: Wie macht er das? Aus einem langen Seil wurden plötzlich vier kleine Stücke. Und aus dem gleichen Seil mit zwei Enden wurde plötzlich ein Seil ohne Ende.

Zum Schluss gab es ein musikalisches Rätsel: Nils Ehlert ließ auf dem Cello bekannte Melodien anklingen, die allerdings nicht die vermutete Melodie waren. Die anfänglich bekannten Klänge der Filmmelodie aus dem Film „Miss Marple“ stammen Nils Ehlert zufolge aus der Oper „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Und auch die anfänglichen Klänge aus der Fernsehserie „Der Kommissar“ sollen aus Giuseppe Verdis „La Traviata“ stammen.



v.l Anette Butzmann, Valeska Habermann, Claudia Schmid und Nils Ehlert

### Vorstandsstab

**Eberhard Schindele**  
Telefon 06221 511-2815  
Telefax 06221 511-7090

[eberhard.schindele@sparkasse-heidelberg.de](mailto:eberhard.schindele@sparkasse-heidelberg.de)

**Walter Hinzberg**  
Telefon 06221 511-3172  
Telefax 06221 511-7090

[walter.hinzberg@sparkasse-heidelberg.de](mailto:walter.hinzberg@sparkasse-heidelberg.de)

Kurfürstenanlage 10-12  
69115 Heidelberg